

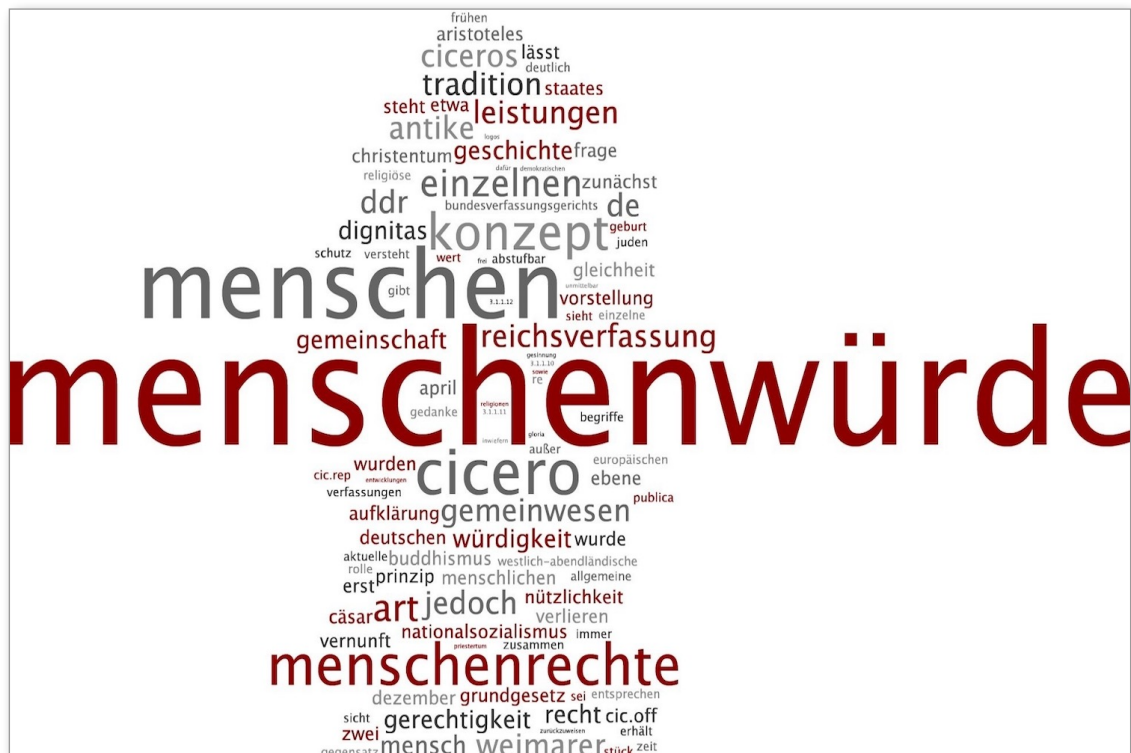


Arbeitskultur Zukunft

Bekenntnis eines freien verantwortungsbewussten Bürgers

Wie kann ein Bürger dieses Landes seine Menschenwürde wahren?

Ein Bericht von Erich Decker vom 08.05.2020



Arbeitskultur Zukunft
Am Keltenlager 81
55126 Mainz
erich@decker-net.de
www.arbeitskultur-zukunft.de

Wie kann ein Bürger dieses Landes seine Menschenwürde wahren?

Bekanntnis eines freien verantwortungsbewussten Bürgers

In der aktuellen Zeit wurden dem Bürger viele Rechte geraubt, die ihn noch vor wenigen Monaten zu einem freien Bürger dieses Landes gemacht hatten. Es stellt sich darum wohl für jeden Einzelnen die Frage, wie er als Individualität in dieser Zeit noch seine ihm eigene Menschenwürde bewahren kann. Diese Frage soll in diesem Artikel hinreichend beantwortet werden.

Wann ist ein Bürger frei und wann beginnt er seine Freiheit zu verlieren?

Bis zu der von Politikern verkündeten Pandemie lebte jeder Bürger in unserem Land als freies Individuum. Diese Freiheit war ihm durch das Grundgesetz gegeben, das von vielen Menschen mit großer Verantwortung und in mühevoller gedanklicher Ringen für unser Land erarbeitet wurde. Frei war der Einzelne, solange er nicht in die gegebene Freiheit seines Nächsten in unberechtigter Weise eingegriffen hatte. Damit war ihm auch gleichzeitig eine Verantwortung mitgegeben. Missachtete er die Rechte eines Mitmenschen in unserem Lande, so hatte er dadurch unmittelbar auch dessen Freiheit eingeschränkt. Ihm war damit auch die Verantwortung auferlegt, auf die Freiheit seiner Mitmenschen zu achten.

Damit diese Freiheit auch bestehen bleibt, haben wir in unserem Lande Vertreter gewählt, die im besten Sinne diese Freiheit erhalten und sich auch für eine gesunde Weiterentwicklung – sowohl unserer demokratischen Prinzipien als auch unserer Freiheitsrechte – einsetzen sollten. Diese Vertreter leisteten dazu folgenden Eid:

„Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

Welcher Gott hilft denn in dieser Zeit unseren Vertretern?

Nun ist der Gottesbegriff recht allgemein und viele Menschen können sich keine rechte Vorstellung von diesem Begriff machen. Dies wird sicher auch vielen Volksvertretern so gehen. Dies hat wohl auch Gott selbst so wahrgenommen und hat uns seinen Sohn gesandt, sodass sich heute jeder, wenn er denn will, eine Vorstellung von Gott machen könnte. Denn wer den Christus liebt, der liebt auch den Vater. So ist es auch sehr verständlich, dass viele Menschen gerade den Parteien gern ihr Vertrauen aussprechen, die den Namen des Christus in Ihrer Bezeichnung führen. Sie sind überzeugt davon, dass diejenigen, die sich christlich nennen, sich dann auch christlich verhalten.

Doch ist das in dieser Zeit wirklich so? Erleben wir gerade in diesen so dramatischen Zeiten ein christliches Verhalten der Menschen, die geschworen haben, das Grundgesetz zu wahren und zu verteidigen? Hier bin ich zu der Überzeugung gekommen, dass dies derzeit nicht der Fall ist. Dem entsprechend folgen die Volksvertreter – aus meiner Sicht – auch nicht mehr der abgegebenen

[Zurück zur Website](#)

Seite 2 von 5

Wie kann ein Bürger dieses Landes seine Menschenwürde wahren?

eidesstattlichen Erklärung. Dass sie damit auch nicht mehr dem christlichen Prinzip folgen, versteht sich von selbst.

Was ist das christliche Prinzip?

Dies ist sicher jedem bewussten Menschen bekannt. Der Christus selbst hat es für alle Menschen auf dieser Erde gegeben. Es lautet:

„Liebe Gott über alles und deinen Nächsten wie dich selbst.“

Ich will hiermit keinen Menschen, der eines anderen Glaubens ist, ausschließen, denn ich bin überzeugt davon, dass in jeder Glaubensrichtung, sei es die moslemische, hinduistische, jüdische, buddhistische oder auch jede andere, mir unbekanntere Glaubensrichtung, ein dem Sinne nach ein ähnliches Prinzip enthalten ist. Darum schließe ich bei meinen Überlegungen, Menschen mit anderen Glaubensrichtungen in keiner Weise aus.

Es mag verwunderlich sein, dass gerade ich, der keiner Glaubensgemeinschaft angehört, sich hier auf das christliche Prinzip beruft und seine persönliche Meinung gegen das gerade herrschende System äußert. Wäre es nicht die Aufgabe derjenigen, die sich Vertreter des christlichen Prinzips nennen, aufzustehen? Diese Frage würde ich persönlich mit „Ja“ beantworten. Wenn es jedoch nicht geschieht, so liegt die Vermutung nahe, dass diese selbst Teil dieses herrschenden Systems sind oder diese dramatische Entwicklung in unserem Lande gut heißen.

Worin besteht das Unrecht, das uns die Volksvertreter auferlegen?

Ich will hier nicht alles anführen, was in den freien Medien von vielen wissenschaftlichen Experten dargelegt wurde. Leider werden genau diese Personen in unserem Lande auch von den einzelnen Volksvertretern sowie von den Mainstream-Medien gleich als Verschwörungstheoretiker ausgegrenzt. Hier sollen nur einige wenige Aspekte angeführt werden:

- Man spricht von einer Pandemie und hält aus unbekanntem Motiven an dieser Suggestion fest.
- Man spricht vom Schutz der älteren Menschen und sperrt sie ein.
- Man spricht von Gesunderhaltung und erzeugt Depression und Suizid.
- Man spricht von Wohlstand und erzeugt eine große Arbeitslosigkeit.
- Man spricht von Sicherheit und kontrolliert das Verhalten jedes Einzelnen.
- Man spricht von Solidarität und gestaltet eine landesweite Denunziation.
- Man spricht von Menschlichkeit und befiehlt Kontaktverbot und Vermummung.
- Man spricht von Schutz durch Impfung und will darüber die Selbstbestimmung abschaffen.

Es könnten noch zahllose weitere Gründe für diese, meine persönliche Meinung, angeführt werden. Doch jeder wache Bürger möge sich selbst in freien Medien darüber informieren. Der Unterschied der aus meiner Sicht in unserem Lande derzeit herrschenden Diktatur zu einer bestehenden Diktatur in anderen Ländern, besteht nur noch darin, dass wir sie mit dem Mantel der „Demokratie“ umkleidet haben. Ein schönes Wort, dessen Inhalt alle unsere Volksvertreter längst ausgehöhlt haben.

[Zurück zur Website](#)

Seite 3 von 5

Wie kann ein Bürger dieses Landes seine Menschenwürde wahren?

Um diesen Kampf der Volksvertreter zur Abschaffung des Grundgesetzes erfolgreich führen zu können, bedient man sich der Staatsgewalt. Teilweise wird mit der allergrößten Härte gegen das eigene Volk vorgegangen. Man wird unweigerlich an die düsteren Zeiten erinnert, als die Staatsgewalt nur gegen einzelne Gruppen in menschenverachtender Weise vorgegangen ist. Es endete mit Millionen Toten.

Nur wenige Menschen der Staatsgewalt erkennen langsam, gegen wen sie eigentlich vorgehen: Gegen ihre Nachbarn und Mitmenschen, die sich von ihrer Regierung verraten fühlen. Und was ist denn nun deren Vergehen? Es besteht in der Kommunikation und Anteilnahme an ihren Mitmenschen. Ein tröstendes Wort, ein warmer Händedruck ein verständnisvoller Gesichtsausdruck, vielleicht noch eine Umarmung. Sind das die Vergehen, wofür der Einzelne von der Staatsgewalt jetzt verfolgt wird? Und das alles auf Basis einer mittlerweile für ganz viele Menschen erkennbaren Unwahrheit?

Wie kann der Einzelne seine Freiheit wiedererlangen?

Als Christ habe ich die Freiheit. Diese kann mir auch keine Regierung nehmen. Ich werde also mein Möglichstes tun, um diesem Gebot gerecht zu werden. Das heißt, ich werde mit jedem in Kontakt treten, der meiner bedarf und ich werde ihm auch die Hand reichen, ihm mein Gesicht zeigen und ihm all das entgegenbringen, wessen er bedarf und zu dessen ich fähig bin. Das steht ganz außer Frage.

Es steht auch ganz außer Frage, dass uns das Grundgesetz ermöglicht, Widerstand genau dort zu leisten, wo die Gefahr besteht, das wertvollste Gut jedes Bürgers in unserem Lande zu verlieren: Das Grundgesetz. Dieses haben Generationen vor uns unter großen Schmerzen und Leid für uns errungen und wir sind es unseren Kindern und den nachfolgenden Generationen schuldig, für den Erhalt dieses Gutes einzutreten. Das ist zumindest meine Sichtweise, da ich über 60 Jahre in diesem Land dieses Gut erleben durfte.

Nun lautet der Artikel 20 Absatz 4 des Grundgesetzes wie folgt:

„Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Ich sehe leider keine Abhilfe, weder von den mehr als 160.000 Juristen noch von den mehr als 20.000 Richtern in unserem Land. Vielleicht irre ich mich hier und einige sind schon tätig, so wie sich auch schon einige der mehr als 370.000 Mediziner in unserem Lande gewagt haben, der „Pandemie“ und den teilweise zerstörerischen Maßnahmen der Regierenden etwas friedlich entgegen zu setzen. Darum sind die Maßnahmen dieser Regierenden, deren Entscheidungen massiv dem Grundgesetz zuwider handeln, obwohl die wissenschaftlichen Tatsachen anders lauten, für mich nicht mehr bindend.

Was kann ich als einzelner Bürger in dieser Situation tun?

Ich kann sehr viel tun, auch wenn uns die Regierenden vormachen wollen, diese Maßnahmen seien „alternativlos“. Das einzige was „alternativlos“ im Leben ist, das ist die Tatsache, dass wir einmal dieses Leben beenden werden. Für alles andere gibt es immer Alternativen, jedoch nur

[Zurück zur Website](#)

Seite 4 von 5

Wie kann ein Bürger dieses Landes seine Menschenwürde wahren?

dann, wenn man auch wirklich welche finden will. Was werde ich tun:

- Ich werde mich weiter jedem meiner Mitmenschen gegenüber christlich verhalten.
- Ich werde keinerlei Gewalt – weder physisch, seelisch noch geistig einsetzen.
- Ich werde jedem Menschen zu Hilfe eilen, der meiner bedarf – auch unserer Staatsgewalt.
- Ich werde die Würde meiner Mitmenschen und auch meine eigene Würde wahren.
- Ich werde mir von niemandem Ängste einreden lassen – auch nicht wenn es um ein Virus geht.

Das ist das Eine, um das ich mich in Zukunft nach bestem Wissen und Gewissen bemühen werde.

Darüber hinaus gibt es noch ein Zweites, um das ich mich bemühen werde, und dies bezieht sich auf einen Sachverhalt, den ich für mich als eine tiefe Wahrheit empfunden habe und die Heinz Grill im Rahmen seiner Arbeit erforscht hat:

„Die größte Kraft, die der menschliche Geist für seine Mitmenschen und für die Freude der Weltenschöpfung freisetzen kann geschieht, wenn eine Person an der richtigen Stelle mutige und weisheitsvolle Handlungen mit Entschiedenheit vollbringt.“ 1)

Jeder Einzelne ist in seinem Denken frei. Niemand kann uns diese Freiheit nehmen – kein Staat, keine Regierung, kein Präsident und auch keine Polizei. Wenn wir unseren Geist nutzen, und uns wahre und würdige Gedanken um unsere Mitmenschen machen, dann werden wir auch zukünftig zu mutigen, ehrlichen und würdevollen Handlungen kommen, die uns wieder zu freien und verantwortungsvollen Bürgern in unserer Menschheitsfamilie machen werden.

Erich Decker

Quelle:

1) Dieses Zitat ist von Heinz Grill, Geistforscher, Heilpraktiker, spiritueller Lehrer und Alpinist, der sich vor allem darum bemüht, dass jeder individuelle Mensch sein größtmögliches seelisch-geistiges Potenzial für sich und seine Mitmenschen freisetzen kann. Wer sich weiter informieren will, dem sei seine Website empfohlen: <https://heinz-grill.de>



Erich Decker, Jahrgang 1953, war nach dem Studium zum Dipl.-Wirtsch.-Ing. viele Jahre in leitenden Funktionen in der Computerindustrie tätig. Seit 1992 arbeitet er als freiberuflicher Berater und Trainer und gründete 2001 das „IZP-NET Impulse zur Persönlichkeit“. Seine Schwerpunkte: Führung, Teamentwicklung, Mediation und Coaching. Sein Ziel: Neben fachlichen Impulsen auch spirituelle Inhalte zu vermitteln, damit sich der Mensch im Arbeitsumfeld nicht nur fachlich, sondern auch seelisch und geistig entwickeln kann.

[Zurück zur Website](#)

Seite 5 von 5